

02
2024

DIE KLJB PRÄSENTIERT:

**DIÖZESANVER-
SAMMLUNG 2024
EIN VOLLER ERFOLG**

72-STUNDEN-AKTION

**FEIERTAGS-
TRADITIONEN**

UND NOCH MEHR...



anstyss

DIE VERBANDSZEITSCHRIFT DES KLJB IM BISTUM MÜNSTER E.V.

Es ist Sommer!

Das bedeutet für viele KLJB Gruppen entweder: Sommerpause oder „jetzt erst recht“ viele Aktionen mit ihren Mitgliedern zu starten.

Sommer bedeutet aber auch oftmals eine Zeit der guten Laune und Unbeschwertheit. Man ist wacher, hat mehr Lust was zu unternehmen und der eine oder andere lauwarmer Sommerabend geht hier und da auch mal ein bisschen länger. Eine Zeit, die lauter Marmeladenglasmomente bereithält.



Du hast noch nie von Marmeladenglasmomenten gehört? Die Symbolik dahinter ist, dass du einen schönen oder einzigartigen Moment in ein leeres Marmeladenglas steckst und fest verschließt. Du dieses Glas irgendwann wieder öffnest, mit all den gesammelten Erinnerungen und diese dann noch einmal Revue passieren lässt, ja fast riechen kannst. Entweder nur in der Theorie oder man schreibt sich tatsächlich diese Marmeladenglasmomente auf einen kleinen Zettel und steckt sie in das Glas. Das können einfache Momente mit Freunden oder Familie sein, ein Sonnenuntergang an einem schönen Ort oder ein besonderes Erlebnis, welches du nie vergessen möchtest.

Hiermit wünsche ich dir ganz viele Marmeladenglasmomente diesen Sommer und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!

Malin Thomsen

Malin Thomsen (KLJB Diözesanreferentin)



1

Neuigkeiten

Editorial / Inhaltsverzeichnis
Dissel's Sicht der Dinge



AB SEITE
02

2

Verbandsleben

#Newsticker Diözesantag 2025
Diözesanversammlung 2024
72 Stunden Aktion



AB SEITE
04

3

Special!

Feiertagstraditionen



AB SEITE
10

4

Aus den Ortsgruppen und Bezirken

Überall ist was los!



AB SEITE
12

5

Ausblick

Aufbaukurs



AB SEITE
27

Dissel's Sicht der Dinge

Hallo zusammen,

nun ist sie wieder da, die schönste Zeit des Jahres. Der Sommer mit all seinen Annehmlichkeiten. Meint man zumindest. In den letzten Jahren haben wir gesehen, dass uns der Sommer auch einen Strich durch die Rechnung machen kann. Entweder war es zu früh zu trocken oder immer mal wieder nass, sodass die Ernte nicht immer planmäßig ablaufen konnte. Natürlich kann man mit der heutigen Technik und den richtigen Wettermodellen das Wetter schon ziemlich genau vorhersagen. Aber es ist auch immer nur eine Prognose. Ob es jetzt bei uns regnet oder auf der anderen Seite vom Dorf. Soll ich jetzt mir der Pflanzenschutzspritze los oder doch erst morgen? Aber für morgen steht Regen im Wetterbericht. Oder kommt der doch nicht? Und wenn ja, gibt's dann so viel, wie sie gemeldet haben? Und mit den vielen Wetter Apps ist man auch nicht unbedingt weiter. Da hilft manchmal nur der Blick in den Himmel und mein Bauchgefühl.

Aber wäre das nicht schön, wenn man in die Zukunft schauen könnte?

Wie oft stehen wir am Tag vor Entscheidungen wo wir uns gerne wünschen würden, dass wir deren Ausgang schon kennen? Uns selber nicht sicher sind ob es jetzt richtig oder falsch ist. Aber so einfach ist das natürlich alles nicht. Und das ist vielleicht auch gut so. Für fast jede Herausforderung gibt es mittlerweile eine App oder eine KI, die wir um Rat fragen können. Mehr aber auch nicht. Letztendlich sind es immer noch wir, die frei entscheiden und manchmal auf unser Bauchgefühl und/oder Kopf verlassen müssen. Und wenn wir auch mal die eine oder andere Fehlentscheidung treffen - auch das gehört dazu und das ist auch etwas, was uns in der heutigen Zeit menschlich sein lässt.

Zurück zur Frage: Möchten wir das denn? Immer wissen wie die Zukunft aussieht oder welche Konsequenzen unsere Entscheidung hat? Ohne, dass wir zumindest von den Fehlentscheidungen lernen können? Ich glaube so schön die Vorstellung auch sein mag - in die Zukunft blicken zu können. Genauso viel Angst habe ich davor, alles vorher zu wissen.

Ever Dissel

In diesem Sinne:

**„Du musst die Zukunft
nicht vorhersagen, du
musst sie zulassen.“**

Antoine de Saint-Exupéry

Geschichten aus dem Verbandsleben

#Newsticker: D-Tag 2025

Hier erhaltet ihr ab sofort regelmäßig Updates zu den Planungen unseres Verbandstages am 26.04.2025 in Olfen

Autorin: Malin Thomsen (KLJB Referentin)



Motto von der Diözesanversammlung genehmigt

Weiter voran schreiten unsere Planungen für den großen KLJB Verbandstag (D-Tag). Die ehrenamtliche Planungsgruppe „Inhalt/Thema“ hatte vor allem zunächst die Aufgabe sich ein Motto bzw. Slogan für den Diözesantrag zu überlegen. Gar nicht so einfach sich bei zig Vorschlägen und Ideen für eins

zu entscheiden. Im Endeffekt lief es wie immer in unserem Verband: es wurde demokratisch abgestimmt!

Die Mehrheit der Planungsgruppe war für den Titel „D-Tag 2025: Steh auf, mach laut!“. Wer denkt dabei auch direkt an das Lied der Hühner? (siehe links). Ein Lied beziehungsweise Text über Gemeinschaft und Freude. Genau das

wollen wir beim D-Tag nächstes Jahr rüberbringen und erleben! Auf der KLJB-Diözesanversammlung Ende April musste dem Vorschlag der Planungs-

gruppe noch zugestimmt werden. Einstimmig entschied sich die Versammlung für das vorgeschlagene Motto, sodass die Planungen nun weiter voranschreiten können.

Erster Werbeteaser bei Instagram veröffentlicht

Die Planungsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit & Look“ hat dazu bereits ein Logo (siehe links) entworfen, was nun nach der Diözesanversammlung veröffentlicht werden konnte. Zudem gab es einen ersten Werbeteaser mit Videoausschnitten vom letzten Diözesantrag 2015 – da kommt doch schon Vorfreude auf! (Das Video kannst du links mit dem QR finden).

Planungen gehen nun weiter

Jetzt heißt es: das Programm weiter planen, Technik, Musik, Festwirt und so weiter buchen und planen.

In den nächsten Monaten liegt noch einiges vor uns und natürlich wollen

wir euch auf diesem Weg immer wieder ein Stück mitnehmen. Schaut also gerne immer mal bei Instagram vorbei oder werft einen Blick in die neuste Ausgabe des anstoss, Vielleicht findet ihr dort ja schon neue Hinweise auf den D-Tag.

Bis dahin, bleibt gespannt – wir freuen uns schon jetzt darauf, diesen Tag gemeinsam mit euch zu erleben!



„Steh auf, mach laut, mach richtig Lärm
Wir lieben das Leben und grade deswegen
Wollen wirs laut schön laut schön laut, schön laut“

Die Hühner - Steh auf, mach laut!



Diözesantrag

Der Diözesantrag (D-Tag) findet alle fünf Jahre statt und ist eine Gelegenheit für KLJBler*innen aus der gesamten Diözese, sich auszutauschen, gemeinsam Zeit zu verbringen und Erinnerungen zu schaffen. 2020 musste er aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen.

Ehrenamtliche Planungsteams mit KLJBler*innen aus unterschiedlichen Ortsgruppen planen aktuell mit den Mitarbeitenden der KLJB Münster und dem Diözesanvorstand in drei Planungsgruppen den Tag. Wenn du noch Lust hast, Teil der Planungsteams zu werden, dann melde dich gerne bei uns!

Haltet den 26.04.2025 in eurer Jahresplanung der Ortsgruppe unbedingt frei!

Unsere Diözesan- versammlung 2024 war so gut besucht wie noch nie!

Vom 27.-28. April tagte die Diözesanversammlung der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. mit so vielen Teilnehmenden wie noch nie. Rund 100 Landjugendliche kamen vom 27.-28.04. auf die Jugendburg Gemen (Borken), um als Vertreter*innen unserer mehr als 17.000 Mitglieder miteinander zu diskutieren, ihre Stimme abzugeben und Weichen für die Zukunft des Verbandes zu stellen.

Autorinnen: Lena Holtschulte (Diözesanvorstand) & Malin Thomsen (KLJB Referentin)



1

1 Auftakt des Versammlungs- wochenendes

Begrüßen durften wir Mitglieder aus fast allen Bezirken der KLJB mit einer unfassbaren Motivation und Bock auf die bevorstehenden zwei Tage! Natürlich waren zudem der Diözesanvorstand und alle Mitarbeitenden der KLJB Diözesanstelle vor Ort. Außerdem zu Gast waren KLJB-Bundesvorsitzender Jannis Fughe und Hendrik Roos als Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes. Der erste Versammlungstag startete am Samstagnachmittag zunächst mit einem lustigen Einstiegsvideo und anschließend mit intensiven Debatten über die Themen und Anträge, welche am Folgetag auf der Tagesordnung der Versammlung standen. Nebenbei gab es zudem die

Möglichkeit, beim „Meet and Greet“ mit dem Diözesanvorstand und untereinander ins Gespräch zu kommen. Am Abend stand zunächst der Jahresbericht, in Form einer Mit-Mach-Geschichte an. Dabei wurde auf das vergangene Jahr zurück geblickt, in welchem getreu dem Motto „#irgendwasgehtimmer“ bei der KLJB wieder viel unternommen wurde. Klar wurde dabei, dass wir als KLJB auf allen Ebenen aktiv sind und uns in Gesellschaft, Kirche und Politik einbringen.

2 Anschließend wurden bei einem ersten Bierchen die beiden Diöze-



2

sanvorsitzenden Verena Heselhaus (Ortsgruppe Rhedebrügge) und Lukas Aertker (Ortsgruppe Handorf-Wolbeck) nach jahrelanger Tätigkeit verabschiedet, die beide ihr Amt niederlegten. Nach diesem emotionalen Ritt, besuchten wir dann anschließend das Bezirksschützenfest, organisiert vom KLJB Bezirk Borken, und feierten gemeinsam einen gelungenen ersten Tag der Diözesanversammlung!



3

Beschluss zur Beitragserhöhung im Jahr 2026

Den zweiten Versammlungstag starteten wir am Sonntag mit einem Gottesdienst unter dem Motto „KLJB steht für Demokratie, Vielfalt und Nächstenliebe“ mit unserem Präses Bernd Hante und musikalischer Begleitung durch einige KLJBler*innen. 3 Im Anschluss startete die Versammlung mit weiteren Berichtsteilen. Diesbezüglich konnte ebenfalls positiv über die Entwicklung der Mitgliederzahlen berichtet werden: Seit Jahren wächst die KLJB und freut sich über den stetigen Zuwachs in den Ortsgruppen,



4



5

sodass wir nun rund 17.400 Mitglieder sind (Vorjahr: ca. 16.000). Richtig stark!

4 Anschließend wurde intensiv über insgesamt fünf vorliegende Anträge diskutiert und abgestimmt. Unter anderem wurde beschlossen, dass der große KLJB-Diözesantrag unter dem Motto „Steh auf, mach laut“ am 26.04.2025 auf dem Gelände der Firma AGRAVIS Technik Münsterland-Ems GmbH in Olfen stattfinden wird (siehe auch Seite 4). Außerdem wurde der Antrag „KLJB geht wählen – zum Schutz der Demokratie“ verabschiedet, in dem die KLJB im Zuge der Europawahl zur Wahl demokratischer Parteien aufruft und sich für Vielfalt und gegen rechtsextreme Ideologien und Ausgrenzung positioniert. Unmittelbaren Einfluss auf die mehr als 17.000 Mitglieder und 153 Ortsgruppen hat auch der verabschiedete Antrag zur Beitragserhöhung. Nach einer Erhöhung des Bundesbeitrages hebt nun der Diözesanverband seinen

Beitrag, welchen die Ortsgruppen an den Diözesanverband abführen zum Jahr 2026 an, um für die Zukunft sicher aufgestellt zu bleiben. Weitere Infos folgen dazu demnächst. Außerdem wurden weitere Anträge von verbandsinterner Relevanz, wie die Auseinandersetzung mit dem Mehrwert unserer Bundesebene und wie wir diesen nutzen, das überarbeitete Institutionelle Schutzkonzept und die Erstellung von Informationsmaterial zur vorab beschlossenen Beitragserhöhung beschlossen.

Diözesanvorstand neu besetzt

Im Nachmittag standen dann die Wahlen auf der Tagesordnung. Neu in den Vorstand gewählt wurden aus dem Bezirk Lüdinghausen **Klara Schulze Kökelsum** (Ortsgruppe Seppenrade) und aus dem Bezirk Tecklenburg **Luca Kessling** (Ortsgruppe Mettingen), Simone Hauptmeier (Ortsgruppe Wadersloh) und Dirk Buddenbrock

(Ortsgruppe Lippramsdorf) wurden für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Sie bilden gemeinsam mit Marlena Bittner, Frank Boing, Daniel Entrup-Lödde, Lena Holtschulte und Präses Bernd Hante den neuen Diözesanvorstand. 5 Des Weiteren wurden Vertreter*innen für unsere Gremien, wie die Haushalts- und Finanzkommission sowie für unsere Arbeitskreise und Arbeitsgruppen gewählt. Rund um war es ein tolles Wochenende mit vielen engagierten KLJBler*innen!

„Die Beteiligung der Mitglieder an der diesjährigen Diözesanversammlung war enorm. Alle haben eine Menge Motivation mitgebracht, sich in die Themen eingebracht und natürlich auch viel Spaß gehabt!“

Daniel Entrup-Lödde,
Diözesanvorstand



Der neue Diözesanvorstand 2024/2025 startet nun motiviert ins neue Vorstandsjahr



Personen v.l.n.r.: Bernd Hante (Diözesanpräses), Frank Boing (Ortsgruppe Ahlen), Dirk Budenbrock (Ortsgruppe Lippramsdorf), Klara Schulze Kökelsum (Ortsgruppe Seppenrade), Luca Kessling (Ortsgruppe Mettingen), Lena Holtschulte (Ortsgruppe Ascheberg), Simone Hauptmeier (Ortsgruppe Wadersloh), Daniel Entrup-Lödde (Ortsgruppe Senden), Marlena Bittner (Ortsgruppe Oelde-Stromberg)

Klara Schulze Kökelsum



Jahrgang:

1998

Ortsgruppe:

Seppenrade im Bezirk Lüdinghausen

Beruflich:

Personalabteilung/Assistenz der Geschäftsleitung im Viehhandel

Lieblingssessen:

Lasagne

KLJB-Karriere:

6 Jahre im Vorstand der KLJB Seppenrade, 4 Jahre im Bezirksvorstand Lüdinghausen, 4 Jahre im Schulungsteam

Bestes KLJB-Erlebnis:

2022 die Fahrt nach Hausach zum KLJB-Bundestreffen!

Über Klara:

Freizeitstress schreckt sie nicht ab. Trifft sich gerne mit Freunden und besucht begeistert die anstehenden Feten. Bringt gerne in allen möglichen Dingen ihre Kreativität mit ein.

Luca Kessling



Jahrgang:

1999

Ortsgruppe:

KLJB Mettingen im Bezirk Tecklenburg

Beruflich:

Studium im Bauingenieurwesen Fachrichtung Tiefbau an der FH Münster

Lieblingssessen:

Döner

Lieblingofilm:

Forrest Gump, Die Verurteilten

KLJB-Karriere:

Vier Jahre im Ortsvorstand der KLJB Mettingen als Kassierer und zweiter Vorsitzender, vier Jahre als Kassierer im Bezirksvorstand Tecklenburg sowie ein Jahr in der HaFiKo in Münster

Bestes KLJB-Erlebnis:

Karibische Nacht 2022 in Mettingen und die Bundesversammlung 2023

Über Luca:

Mag Kräuterwacholder, Fahrrad fahren, Excel-Tabellen und sich handwerklich zu betätigen

Gemeinsam für eine bessere Welt: „Uns schickt der Himmel“ - 72-Stunden-Aktion in ganz Deutschland

65 Ortsgruppen der KLJB haben vom 18.-21.04.2024 an der bundesweiten Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) teilgenommen.

Autor: Stefan Buddenbrock, KLJB Mitglied / anstoss Redaktion

Mitte April war auch unser Bistum Münster Schauplatz einer beeindruckenden Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ): Die 72-Stunden-Aktion, bei der Jugendliche und junge Erwachsene innerhalb von nur drei Tagen soziale Projekte umsetzen, um einen gesellschaftlichen Beitrag für ihren Ort zu leisten!

Unter dem Motto "Uns schickt der Himmel" haben sich in ganz Deutschland tausende engagierte Teilnehmende zusammengetan, um gemeinsam anzupacken und Gutes zu tun. Ob Renovierungsarbeiten in sozialen Einrichtungen, Umweltschutzprojekte oder Unterstützung von bedürftigen Menschen - die Vielfalt der Projekte war beeindruckend. Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung unserer KLJB-Ortsgruppen im Bistum Münster. Durch ihre tatkräftige Unterstützung konnten zahlreiche Projekte, wie die Neugestaltung oder Aufbereitung von Schulhöfen und Spielflächen von Kindergärten, Pfarrheimgärten oder ganz andere neue Dinge, wie eine Outdoor-Kegelbahn, Aussichtstürme oder ähnliches für alle Bewohner*innen im Ort, erfolgreich abgeschlossen werden, die ohne ihr Engagement nicht möglich gewesen wären.

Die 72-Stunden-Aktionen der Ortsgruppen hat einmal mehr gezeigt, dass gemeinsames Handeln viel bewirken kann. Sie hat nicht nur konkrete Hilfe vor Ort geleistet, sondern auch das Bewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen geschärft und junge Menschen dazu inspiriert, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen.

Wir danken allen Teilnehmer*innen sowie den Organisator*innen für ihren Einsatz und freuen uns (und ihr euch sicherlich auch) schon auf die nächste Aktion. Denn gemeinsam sind wir stark - und gemeinsam können wir viel erreichen!

„Wir sind stolz, dass das Interesse unserer Ortsgruppen bei der Aktion mitzuwirken so groß war“

Diözesanvorsitzende
Lena Holtshulte



Berichte zu den
72-Stunden Projekten
einiger KLJB Orts-
gruppen findet ihr auch
in der Rubrik „Aus den
Orten & Bezirken“



4



7



5



6

Beispiele aus den Ortsgruppen

- 1 Die KLJB Winnekendonk-Achterhoek baute u.a. Vogelhäuser, die danach auf dem Gelände eines Kindergarten Platz fanden
- 2 Die KLJB Hopsten errichtete einen Barfußpfad
- 3 Die KLJB Ahle erneuerte den Vorplatz der Ahle Kapelle
- 4 Viele Ortsgruppen wurden bestens gepflegt, wie hier die KLJB Veen. Teilweise geschah dies durch Spenden als Danksagungen aus dem Ort!
- 5 Die KLJB Ahlen baute ein Beachvolleyballfeld zur öffentlichen Nutzung in der Stadt
- 6 Die KLJB Epe erneuerte gleich fünf Außengelände von Kitas im Ort
- 7 Die KLJB Herzfeld durfte den Jugendraum neu gestalten

3 Special: Feiertagstraditionen

Sommer auf dem Land: Traditionen, die uns verbinden

– Autorin: Lea Wegmann, AK anstoss –

Wenn die Tage länger werden und die Sonne endlich wieder warm, erwachen das Münsterland und der Niederrhein erst so richtig wieder zum Leben. Vor allem im Sommer wird bei uns ordentlich gefeiert – nicht nur mit Landjugendfesten, sondern auch mit Traditionen, die uns mit unserer Heimat und unseren Mitmenschen verbinden. Ob Tanz in den Mai, Schützenfeste oder das Pfingstbaum aufstellen, jedes dieser Feste hat seine eigene Geschichte und bringt uns näher zusammen. Deshalb wollen wir einen Blick auf einige dieser Traditionen werfen, die unsere Heimat auf dem Land so lebendig und liebenswert machen - woher sie kommen und was eigentlich gefeiert wird. Beachtet natürlich, dass sie teilweise je nach Region sehr unterschiedlich sind.

Tanz in den Mai

(Autorin: Lea Wegmann, AK anstoss)

Der „Tanz in den Mai“ gehört für viele von uns jedes Jahr fest zum Programm. Ursprünglich ein heidnisches Fest zur Feier des Frühlingsbeginns, symbolisiert er das Ende des Winters und den Beginn der warmen Jahreszeit. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich der „Tanz in den Mai“ gewandelt, mit Tänzen um den Maibaum am ersten Mai wird aber vermutlich schon seit dem Mittelalter gefeiert (siehe ‚Der Maibaum‘). Heute wird klassischerweise am Abend des 30. April die Musik aufgedreht und in den ersten Mai hineingefeiert, bevor am Ersten selbst dann die ein oder andere Maitour folgt – eventuell mit etwas Verspätung nach einer langen Nacht. Viele KLJB Ortsgruppen veranstalten auch größere ‚Tanz in dem Mai‘ Landjugendpartys. Auch der Maibaum taucht hier und da noch auf, entweder fest aufgestellt in Straßen, an Plätzen, oder als Deko am Maiwagen.



Pfingstenkranz

(Autorin: Carolin Bredenhöller, AK anstoss)

Neben dem Maibaum, gab es auch damals nach einem überlieferten Bericht aus der Eifel, im 13. Jahrhundert in einigen Orten einen Pfingstbaum. Ebenfalls wird auch heute noch in einigen Orten zu Pfingsten ein Pfingstenkranz aufgestellt, wie zum Beispiel bei uns in Oelde-Stromberg. Der Pfingstenbaum oder Pfingstenkranz ist ein pyramidenförmiger Dreifuß, der in der Spitze zusammengebunden ist und mit Birken- oder Tannengrün umwickelt und mit Fähnchen und Fackeln behängt wird.

Alles in allem, ist der Maibaum aber viel verbreiteter als der Pfingstenkranz. In meiner Heimat Ortsgruppe Oelde-Stromberg ist der Pfingstenkranz eine große Feier, aber rundherum wird dieser Brauchtum gar nicht gefeiert. Weißt du, wo der Pfingstenkranz noch gefeiert wird oder kennst du die Tradition?

Oft werden beim Pfingstenkranz traditionelle Lieder gesungen wie z.B.:

- O Buer, wat kost' ju Hei?
- O Bauer, hast du Geld?
- Schönhannchen in der Mühle
- Wir öffnen jetzt das Taubenhaus
- Wer im Januar geboren ist...
- Guter Freund ich frage dir...

Der Maibaum

(Autorin: Carolin Bredenhöller, AK anstoss)

Der Maibaum, der in vielen Orten am Abend des 30. Aprils feierlich aufgestellt wird, kann unterschiedlich aussehen: von jungen Birken mit buntem Krepppapier bis hin zu einem Stamm mit einem Kranz oben und mit vielen Vereinsplaketten geschmückt. Um den Maibaum herum gibt es viele Bräuche, die sich von Dorf zu Dorf sehr unterscheiden können (wie gerade erwähnt, zum Beispiel der 'Tanz in den Mai'). Wusstest du, dass der Maibaum symbolisch für Fruchtbarkeit, Glück und Segen steht? Mit dem Aufstellen des Maibaums ist oft ein Straßen-/Stadt-/Dorffest verbunden und in einigen Regionen gibt es einen Brauch benachbarter Städte oder Dörfer, den Maibaum sich gegenseitig zu stehlen. Dadurch wird der Baum in der Nacht oft bewacht. Gelingt der Klau muss natürlich eine anständige Auslöse für die Dieb*innen verhandelt werden.

Kleine Maibäume (oftmals Birken) werden manchmal bunt geschmückt vor die Tür der angebeteten Person gestellt (Liebesmaien) und am Ende des Monats mit einer Einladung zum gemeinsamen Abendessen zum Beispiel wieder abgeholt (würde ich mich ehrlich gesagt sehr drüber freuen – hihi). Aber ich vermute leider, dass der Brauch so langsam ausstirbt.

Ein anderer Brauch ist das Maibaumkraxeln, wo Menschen die Möglichkeit haben, am Maibaum hochzuklettern und manchmal für die sportlichsten Kämpfer*innen ganz oben ein kleines Schätzchen hängt.

Die Herkunft des Maibaums ist etwas umstritten. Das traditionelle Maibaum Aufstellen könnte seine Wurzeln im Spätmittelalter haben, da, wie auch heutzutage noch, das Tanzen an Karfreitag aus religiösen Gründen verboten war und ist. Am 1. Mai wurden dann Bäume als Zeichen der Tanzfreiheit geschmückt und aufgestellt und diese dann öffentlich zelebriert.

Andererseits könnte der Ursprung aber auch bereits bei den alten Germanen und deren Verehrung diverser Waldgottheiten liegen. Wie mit vielen heidnischen (germanisches Heidentum) Bräuchen geschehen, vermischte sich beim Maibaum im Laufe der Jahrhunderte heidnisches mit christlichem Brauchtum.

IHR SEID
GEPFÄHRT!

Welches Brauchtum kanntest du? Was für Traditionen gibt es bei euch im Ort?

Meldet euch gerne bei uns
anstoss@kljb-muenster.de
oder via Instagram
@kljb.ms!



Pfingsterbrut

Von: Anni Ostermann (KLJBlerin, Einsendung über Instagram-Umfrage)

Tradition in Erle, Kreis Borken. Bei der Pingsterbrut (=Pfingstbrut) fahren die Kinder der Nachbarschaft in einem Planwagen von Haus zu Haus und sammeln Süßigkeiten und Spendengelder für gute Zwecke. Jedes Jahr ist ein anderes Kind die Pingsterbrut. Meistens zieht sich dieses Kind dann ein weißes Kleidchen an. Die Kinder singen dann vor jeder Haustür ein Pfingstlied (Das Lied ist je nach Ortsteil unterschiedlich). Und nachdem die Kinder fleißig gesammelt haben, spielen sie den Rest des Tages.

Zum Bild: Pfingsterbrut: Unter dem Kranz mit dem weißen Kleidchen: die "Pingsterbrut" (Pfingstbrut). Der Kranz der Nachbarschaft von Anni ist schon 20 Jahre alt.

Schützenfeste

(Autorin: Lea Wegmann, AK anstoss)

Schützenfeste sind aus dem Leben vieler Gemeinden im Münsterland und am Niederrhein nicht wegzudenken. Auch sie haben ihre Wurzeln im Mittelalter, als sich Bürgerwehren bildeten, um die Dörfer und Städte vor Angriffen zu schützen. Das erste schriftlich belegte Schützenfest fand im 12. Jahrhundert statt, und seitdem hat sich dieser Brauch stetig weiterentwickelt.

Heutzutage sind Schützenfeste für viele von uns einer der Höhepunkte des Jahres. Der Umzug durchs Dorf, das Vogelschießen und der Königsball, um die neuen Majestäten und ihren Hofstaat gebührend zu feiern gehören fast in jedem Verein zum Ablauf des Festes dazu. Da das alles natürlich viel zu viel für einen Tag ist und – seien wir mal ehrlich – es auch einfach viel zu viel Spaß macht, findet all das meist über zwei, drei oder vier Tage statt.

Die Schützenfeste sind dabei mehr als nur ein traditionelles Ereignis, sie sind ein Stück gelebte Gemeinschaft. So bleiben die Schütz*innen meist nicht unter sich, sondern laden ihre Nachbarvereine ein und bringen ihre Familien mit. Egal ob unter der Vogelstange oder beim Anstoßen an der Theke, Schützenfeste bieten uns die Gelegenheit alte Freunde zu treffen, mit Jung und Alt zu feiern und neue Bekanntschaften zu knüpfen und genau deshalb feiern wir sie heute immer noch so gerne!



4 Aus Orten den & Bezirken

Tanz in den Mai 2024

– Text und Bilder: KLJB Alt-Oer –

Bereits zum 17. Mal veranstaltete die KLJB Alt-Oer am 30. April 2024 ihren Tanz in den Mai. Wie in den Jahren zuvor war das Festzelt mit 3.000 feierfreudigen Gästen restlos ausverkauft. Für ausgelassene Stimmung und eine stets volle Tanzfläche sorgte in diesem Jahr die Partyband „6th Avenue“, die sowohl Jung als auch Alt begeisterte. Ein Highlight des Abends war der spontane Auftritt der Malle-Sängerin Caro Winter, die ursprünglich Gast auf der Party war.

Neben einem großen Biergarten gab es unter anderem auch eine Cocktail-

bar sowie einen Pizza- und Imbisswagen, die für eine vielfältige Auswahl an Speisen und Getränken sorgten. Bis 3 Uhr morgens tanzte die Menge ausgelassen in den Mai und alle freuen sich schon wieder auf den nächsten Tanz in den Mai!



Feucht fröhliche Aktionen bei der KLJB Gellendorf

– Text und Bilder: KLJB Gellendorf –

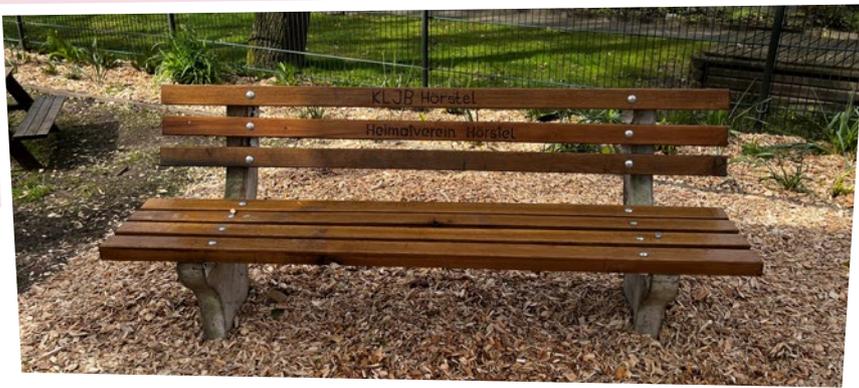
Die KLJB Gellendorf war am 11.05. in Haselünne bei der Brennerei Heydt zu Gast. Mit 20 Leuten haben wir uns um 13 Uhr auf den Weg gemacht. Die Führung hat mit einem spannenden Rundgang durch die Brennerei ge-

startet. Anschließend durften wir auch einige der dort produzierten Getränke testen. Es gab ein Tasting, was auch dazu führte, dass wir danach nochmal im Shop vorbeischauchen mussten! Die Besichtigung war ein voller Erfolg!



Am 01.06 hat das Bierpongturnier der KLJB Gellendorf stattgefunden.

Um 16 Uhr startete das Turnier mit guter Laune und insgesamt 9 Teams. Nach dem Spiel wurde dann zusammen Pizza bestellt und abends das Deutschland Spiel geschaut. Danach wurde noch viel geredet, getanzt und gelacht, bevor der Tag zu Ende ging.



Renovierung der Arche - Teilnahme der KLJB Hörstel an der 72-Stunden-Aktion

- Text und Bilder: KLJB Hörstel -

Bei der diesjährigen 72-Stunden-Aktion haben wir den Kindergarten der Arche in Hörstel an drei verschiedenen Standorten renoviert.

In unserem Projekt haben wir einen kleinen Garten angelegt und diesen mit Blumen und Gemüse bepflanzt.

Zudem haben wir das große Schiff auf dem Spielgelände neu lasiert und aufbereitet. Neben Sträucher schneiden, Beete säubern, Rutsche säubern und Sand auffüllen haben wir noch unter

den Spielgeräten und Klettermöglichkeiten Hackschnitzel als Fallschutz verteilt.

Ein besonderes Highlight war das Aufstellen einer Bank, in der wir uns verewigt haben und das Streichen eines Bauwagens, welchen wir mit dem Landjugendlogo verziert haben. Natürlich durfte ein Wettrennen mit Bobby Cars oder Rutschen zwischendurch auch nicht fehlen. Der Kindergarten durfte sich noch über einen neu ange-

legten Sitzkreis mit einer Feuerstelle freuen.

Zwischendurch kamen noch einige Erzieher*innen und auch Kindergartenkinder vorbei und haben uns mit ihren strahlenden Augen angeschaut.

Es war ein großartiges Projekt, bei dem wir einige schöne Stunden als Landjugend verbracht haben und zusammen gewachsen sind!



Neuaufnahme bei der KLJB Ibbenbüren

- Text und Bild: KLJB Ibbenbüren -

Unsere Ibbenbürener Landjugend hatte im April die jährliche Neuaufnahme, bei der wir wieder einige neue Mitglieder begrüßen durften.

Wir sind, wie alljährlich, bei der Bruder Klaus Kapelle auf dem Dörenther Berg in Ibbenbüren gestartet. Angefangen mit einer kleinen Messe, bei der unsere neuen Mitglieder begrüßt worden sind. Anschließend haben wir uns auf den Weg zu unserem Landjugend-

raum gemacht. Vor Ort wartete, nach fünf zurück gelegten Kilometern, der heiße Grill auf uns.

Wie üblich haben wir einige Kennlernspiele gespielt und so unsere 14 neuen Mitglieder ein wenig besser kennengelernt.

Alle freuen sich schon auf unsere nächste Veranstaltung, das Schlammfußballturnier!



Generalversammlung 2024

– Text und Bilder: KLJB Laer –

Am 15.03. hatten wir unsere diesjährige Generalversammlung bei Smedinck. Nach der Vorstellung des Jahresrückblicks und des Kassenberichts wurde durch die Unterstützung von unserem Präses Andreas Ullrich der männliche Vorstand neu gewählt. Das Amt des 1. Vorsitzenden übergibt Cedric Bettmer an Felix Koch. Janosch Lintel übernimmt das Amt des 2. Vorsitzenden von Linus Schmidt. Simon

Schmidt gibt sein Amt an den neuen Kassierer David Wessler ab. Jonas Oberberghaus wurde als Materialwart wiedergewählt. Neben Janosch Lintel dürfen wir auch Jan Höner als Beisitzer, Nils Petersen als Getränkewart und Josef Scheipers als Sportwart neu im Vorstand begrüßen.

Wir bedanken uns bei allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung in den letzten Jahren.



Bezirks-Maigang - KLJB Laer

– Text und Bild: KLJB Laer –

Am 25.05 stand der diesjährige Bezirks Maigang an. Gemeinsam mit den Landjugenden aus Nordwalde, Altenberge, Borghorst und Horstmar-Leer haben wir uns auf dem Hof Koch getroffen und haben uns dann gemeinsam auf den Weg durch die Aabauerschaft gemacht. Nach der Tour haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Nach der Tour haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Outdoor-Kegelbahn für Lembeck - 72 Stunden Aktion

- Text und Bilder: KLJB Lembeck -

In nur 72 Stunden zur Outdoor-Kegelbahn mit der KLJB Lembeck

Die Idee

Über Bürgerversammlungen und Gespräche in der Gemeinde schnappten wir immer wieder auf, dass den Lembecker*innen eine Kegelbahn im Ort fehlt. Das klang für uns nach einer geeigneten Idee. Allerdings fehlte uns für die Umsetzung eine geeignete Örtlichkeit. Also war für uns die einzige Möglichkeit eine Outdoor-Kegelbahn zu planen und dies stellte sich als komplizierter heraus als erwartet. Warum? Es fehlten jegliche Erfahrungswerte. Sowohl bei uns, als auch bei so ziemlich Jedem, den wir um Rat fragten. Ein Architekt, der uns seine Hilfe anbot, sagte zu uns: „Baut doch ein Altenheim, da kann ich euch besser unterstützen, das habe ich schon öfter geplant.“ Wöchentlich setzten wir uns zusammen, um zu planen. Immer wieder gingen wir auf Firmen und einzelne Gewerke zu, um so das Vorhaben für dieses Wochenende zusammenzustellen und vorzubereiten.

Der Bau

1 Alle bemühten sich, sodass wir am 18.04.2024 pünktlich um 17:07 Uhr mit dem Bau beginnen konnten. Wir schachteten die Fläche aus, bereiteten das Schotterbett für die Schalung vor, gossen Beton, bauten ein „Kegel-Häuschen“ und bereite-

ten eine gepflasterte Sitzfläche vor. Von morgens um 6 Uhr bis abends um 22 Uhr waren wir auf unserer Baustelle beschäftigt und waren mit einer Gruppe von durchschnittlich 25 Mitgliedern aktiv. Währenddessen wurden wir von Anwohner*innen, dem Bürgermeister,

der Zeitung und der KLJB D-Stelle besucht. Die Reaktion der meisten: „Da habt ihr euch ja was vorgenommen.“ Doch unsere Gruppe auf der Baustelle war handwerklich begabt und einige Mitglieder stellten sich als fähige Handwerker*innen heraus, sodass es

hinsichtlich dessen nur kleine Schwierigkeiten gab.

Währenddessen wurden wir bestens von ortsansässigen Vereinen, der Bäckerei und verschiedenen Catering-Firmen gepflegt, sodass wir uns voll und ganz auf den Bau und die Baustellenorganisation konzentrieren konnten.

Unsere größte Herausforderung war das Wetter. Bei Regen und teils stürmischen Böen musste bis Freitagmittag alles vorbereitet sein, da der Betonmischer für 15 Uhr angemeldet war und unsere Kegelbahn gegossen wurde. Dennoch war die Motivation nicht klein zu kriegen und alle packten ohne zu zögern an.

Das Fazit

2 Insgesamt waren wir völlig begeistert, mit wie viel Einsatz und Bemühung sich jeder einzelne eingebracht hat und was man in abgestimmter Zusammenarbeit erreichen kann.

Am 23.06.2024 werden wir die Outdoor-Kegelbahn feierlich eröffnen und hoffen, dass Lembeck noch lange Freude daran haben wird.

Die 72-Stunden-Aktion war für uns ein voller Erfolg! Vielen Dank an alle fleißigen Helfer*innen, Sponsor*innen und Unterstützer*innen!



Theaterwochenende der KLJB Lüdinghausen

Die Landjugend Lüdinghausen hat Anfang April traditionell ein plattdeutsches Theaterstück aufgeführt.

– Autor: Anna Uevelhöde, KLJB Lüdinghausen; Bilder: KLJB Lüdinghausen –



Anfang April hat die Lüdinghauser Landjugend wieder ein Theaterwochenende veranstaltet. Gezeigt wurde an den drei Aufführungen das plattdeutsche Theaterstück „Achtung, de Oma kümpf“.

Beschreibung des Stücks:

Die Oma Sophie Weckmeyer (Anna Resing) ist verwitwet. Da ihr die Decke auf den Kopf fällt, besucht sie ihren Sohn Peter (Jan Fögeling) und seine Familie. Dort lauert sie frisch gebackenen Witwern auf. Sehr zum Leidwesen ihres Sohnes und ihrer Schwiegertochter Inge (Lea Krechtmann). Um

die Mutter zu bremsen, hoffen Inge und Peter auf Nachbar Alfred (Raphael Koddebusch). Leider stimmt da noch nicht so richtig die Chemie, weil er vor allem mit seinem Hobby nervt. Hannes (Laurenz Schoppmann), ihr Enkel, nimmt sich seiner Oma an und bringt ihr bei, wie man im Internet nach Männern sucht. Das bringt sie so richtig in Schwung. Hannes hingegen registriert die Zuneigung von Lisa (Gesa Badde), seiner Sandkastenfreundin aus dem Haus von nebenan, nicht. Lisa schüttet Oma Weckmeyer ihr Herz aus. Oma will helfen und schmiedet einen Plan. Als sich die

Verabredungen der auf neuen Wegen wandelnden Oma häufen, eskaliert die Situation. Die Suche nach einer Bleibe für Peters Mutter im betreuten Wohnen bringt das Fass zum Überlaufen.

Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder ein „Jüngerensprogramm“. Knapp 20 Landjugendmitglieder führten zwei Tänze und das Stück „Dinner for one“ vor und ernteten ebenfalls viel Applaus. Das diesjährige Theaterwochenende wurde mit einer After-Show-Party am Samstagabend beendet.

Osterfeuer in Neuwarendorf

– Text und Bilder: KLJB Neuwarendorf –

Die KLJB Neuwarendorf freute sich über einen sehr guten Besuch am Ostersonntag. Am frühen Abend hatten sich die 20 Neumitglieder in der St. Marienkirche getroffen, um das Feuer der Osterkerze abzuholen. Nach Einbruch der Dämmerung wurde das Feuer mit den Fackeln entzündet. Einen Tag vorher wurden die Baum- und Strauchschnitte umgeschichtet, um zu verhindern, dass Tiere, die dort Unterschlupf gesucht haben könnten, gefährdet werden. Die Besucher*innen genossen den Anblick der lodernen Flammen und die angenehme Wärme. Mit gegrilltem, Bier und Stockbrot für die Kinder wurde es ein langer Abend in Neuwarendorf. Trotz des ein

oder anderen Regenschauers blieben die Gäste standhaft. Am Ostermontag waren die Mitglieder wieder vor Ort um die Fläche aufzuräumen.



Errichtung einer Waldkugelbahn im Rahmen der 72-Stunden-Aktion - KLJB Mettingen

Inmitten des Köllbachtals erklang am Donnerstag, dem 18. April, um 17:07 Uhr der Startschuss für ein spannendes Projekt: Der Bau einer Waldkugelbahn durch die KLJB Mettingen im Zuge der 72-Stunden-Aktion.

– Text und Bilder: KLJB Mettingen –

Im Vorfeld wurden bereits durch einige Mitglieder gemeinsam Materialien gesammelt und das Design entworfen. Während der vier Tage setzten wir unser Vorhaben schließlich in die Tat um, mit dem Ziel, ein unterhaltsames Freizeitangebot für die Gemeinschaft zu schaffen und zugleich einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Die 120 Meter lange Kugelbahn soll nicht nur für Spaß sorgen, sondern auch als ein markantes Merkmal im Köllbachtal dienen und Mettingen um eine weitere Attraktion bereichern. Dementsprechend motiviert waren

dann auch alle Mitglieder, die fleißig ihre helfende Hand anboten – sei es beim Bau selbst oder durch die leckere Verpflegung mit selbstgekochemt und -gebackenem Essen den ganzen Tag über. Auch das unbeständige Wetter und der viele Regen konnten uns nicht bremsen.

Dieser Tatendrang blieb schließlich nicht unbemerkt: Wir bekamen unter anderem Besuch von unserer Bürgermeisterin, Weihbischof Dr. Christoph Hegge und dem NRW-Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales Karl-Josef Laumann. Die Medien zeigten ebenfalls Interesse, pünktlich am Freitag-

abend zur Lokalzeit Münsterland waren wir im Fernsehen zu sehen.

Zum krönenden Abschluss wurde die Kugel schließlich am Sonntag um 17:07 Uhr unter jubelndem Applaus vieler Mettinger Familien ins Rollen gebracht. Doch damit war es nicht getan: Bereits am Montagabend mussten wir wieder Nachschub organisieren, die ersten 300 Kugeln waren bereits am Laufen.

Ein voller Erfolg!

Aktuell werden an der Kugelbahn im Schnitt pro Tag circa 90-110 Kugeln in einem Automaten verkauft. Am Wochenende erhöht sich die Anzahl sogar nochmal, bei besonders schönem Wetter gehen an den zwei Tagen ungefähr 400 Kugeln weg. Der Online-Shop mit den Kugeln ist bereits ausverkauft. Es lohnt sich dort mal hinzufahren!



Ein halbes Jahrhundert KLJB Mettingen

50 Jahre KLJB Mettingen – das wurde am dritten Märzwochenende im festlichen Rahmen gebührend gefeiert. Rückblicke, herzliche Grußworte, mitreißende Tanzaktionen und zahlreiche Glückwünsche bestimmten das Jubiläum im Bürgerzentrum Mettingen.

– Text und Bilder: KLJB Mettingen –

unsere nächste Feierlichkeit steht bereits bevor: am 03.08. feiern wir unsere legendäre Karibische Nacht in Mettingen. Mehr dazu auf Seite 25.

Moderator Nick Schulte-Laggenbeck und der Vorsitzende Jannik Otte ließen den Abend und somit das gesamte Jubiläumswochenende mit einer Begrüßung von rund 400 ehemaligen

und aktuellen Mitgliedern, sowie Freunden aus den Nachbargemeinden und Ortsverbänden beginnen. Unter den Gästen waren auch unsere Bürgermeisterin, der Bezirksvorsitzende der KLJB, Linus Rohlmann,

der Diözesanvorsitzende Dirk Budenbrock sowie die KLJB-Diözesanreferentin des Kreises Steinfurt, Annika Quante, die alle mehrere Worte vorbereitet hatten. Der KLJB-Bundesvorsitzende Jannis Fughe überbrachte sein Grußwort in einer Videobotschaft.

Ein Blick auf die letzten Jahrzehnte

Nach den offiziellen Ansprachen begaben wir uns auf eine eindrucksvolle Zeitreise, bei der unsere fünf Jahrzehnte beleuchtet, sowie die besten Aktionen und Erlebnisse von Zeitzeugen geschildert wurden. In dieser langen Zeit kamen und gingen viele Mitglieder, zwischen 1979 und 2023 gab es mehr als 1000 ehemalige

KLJBler*innen. Und auch aktuell zählen wir zu einem der größten Vereine in Mettingen mit über 200 Mitgliedern.

Als sportliches Highlight stand schließlich zum Finale das Männerballett die „Flamngos“ auf der Bühne, das mit einem beeindruckenden Showprogramm begeisterte. Nach dem offiziellen Teil hieß es gegen 21 Uhr dann „Theken frei“. Eine Jubiläumsfestschrift, Fotos und Videos sowie Zeitungsberichte aus alten Zeiten ließen dabei die Geschichte wieder aufleben.

Am darauffolgenden Tag ging die Jubiläumsfeier noch weiter. Diesmal feierten wir unseren Geburtstag zusammen mit allen umliegenden Ortgruppen bis tief in die Nacht. Wir sind stolz auf fünf Jahrzehnte Landjugendgeschichte und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre!



- 1 Der Vorstand und alle Mitwirkenden sind begeistert vom Jubiläumswochenende!
- 2 Das Männerballett „Die Flamngos“ legten eine grandiose Show zu Malle-Schlagern hin.
- 3 Bürgermeisterin Christina Rählmann bedankt sich herzlich beim Vorsitzenden Jannik Otte für die zahlreiche Arbeit der KLJB Mettingen.
- 4 400 Gäste besuchten den Kommersabend am Freitagabend

Ein Geschenk für zukünftige Siege

Im April versammelte sich die Landjugend Nordwalde zu einem besonderen Anlass: Die lang ersehnte Übergabe der neuen Trikots, gesponsert von der Firma Laumann aus Nordwalde.

– Text und Bilder: KLJB Nordwalde –

Felix Laumann, der Firmeninhaber, hatte sich Zeit genommen persönlich die neuen Trikots an die Landjugend zu übergeben. Er betonte die Wichtigkeit der Förderung der Jugendgruppen in Nordwalde und zeigte sich stolz, einen Beitrag zum sportlichen Engagement der Landjugendlichen zu leisten. Die Mitglieder der KLJB zeigten sich begeistert und dankbar für das großzügige Geschenk von Laumann.

Die Übergabe der Trikots unterstreicht die Bedeutung von lokalen Unternehmen, die sich aktiv für die Vereine

in der Gemeinde einsetzen. Mit den neuen Trikots im Gepäck und einem gesteigerten Teamgeist freut sich die Landjugend Nordwalde darauf, in Zukunft sportliche Erfolge zu feiern und die Gemeinschaft weiter zu stärken.



„Eine Perle der Natur“

– Text und Bilder: KLJB Nordwalde –

Warum eigentlich „Eine Perle der Natur“? Dies hatte sich die Landjugendlichen aus Nordwalde auch schon das ein oder andere Mal gefragt. Kurzerhand wurde beschlossen, das Ganze selbst herauszufinden.

Am Samstag (06.04.) machten sich deshalb knapp 50 Landjugendliche aus Nordwalde auf den Weg ins Kreuztal für einen interaktiven Rundgang durch eine der modernsten Braustätten Europas.

Bevor die Besichtigung der Krombacher Brauerei begann, wurde ein einzigartiges Kino-Erlebnis auf einer 180°-Panorama-Leinwand präsentiert. Der anschließende Rundgang durch die komplette Produktion führte die Interessierten zu den wichtigsten Stationen des Bierbrauens – vom Sudhaus über den Gär- und Lagerkeller bis hin zur größten Abfüllanlage.



Nachdem alles über die Braukunst erklärt wurde, durften sich alle vom Geschmack überzeugen lassen. In der Braustube wurde der berühmte Krombacher Dreiklang genossen: Frisch gezapftes Krombacher Pils, West-

fälischer Schinken und Krombacher Braustubenbrot. Warum also „Eine Perle der Natur“? „Die Kombination aus dem Handwerk der Braukunst und den ausgewählten Rohstoffen“, lautet die Antwort.

Pfingstturnier in Raesfeld

Am 19.05.2024 fand das alljährliche Pfingstturnier der KLJB Raesfeld statt. Insgesamt nahmen an diesem Pfingstsonntag zwölf hochmotivierte Teams an dem spannenden Wettbewerb teil.

– Text und Bilder: KLJB Raesfeld –

Trotz anfänglicher Sorgen über das Wetter zeigte sich der Himmel gnädig und die Spiele konnten bei besseren Bedingungen als erwartet stattfinden. Erst nach dem Turnier setzte Regen ein, was die Siegerehrung jedoch nur kurzzeitig verzögerte. Nach einem kurzen Schauer konnte die wohlverdiente Siegerehrung abgehalten werden, bei der die siegreichen Teams ihre Trophäen mit großer Freude entgegennehmen konnten. In diesem Jahr ging der Wanderpokal und somit der 1. Platz an das Team „Raesfelder Isseltaucher“.

Neben den sportlichen Aktivitäten sorgten Bier und eine reichhaltige Auswahl an Speisen und weiteren Getränken für das leibliche Wohl der Teil-

nehmer*innen und Zuschauer*innen. Ein großer Dank gilt allen, die an diesem Tag dabei waren und das Turnier zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Weitere Aktionen geplant

Zusätzlich zum jährlichen Pfingstturnier planen wir aber natürlich wie jedes Jahr auch weitere spannende Aktionen.

Ein besonderes Highlight wird die Nachtwanderung sein, die wir im Rahmen des Ferienkalenders in Raesfeld organisieren. Die Nachtwanderung erfreut sich jedes Jahr großer Beliebtheit und sorgt für unvergessliche Erlebnisse rund um das Thema Landwirtschaft.

Ein weiteres Highlight ist die X-mas Party im Dezember. Diese Veranstaltung ist ein fester Bestandteil unseres Programms und wird in diesem Jahr am 14.12.2024 sein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer*innen bei diesen und weiteren Aktionen und danken allen Helfer*innen und Unterstützer*innen, die diese Veranstaltungen möglich machen.



72h-Aktion der KLJB Straelen

– Text und Bilder: KLJB Straelen –



Passend zur 72h-Aktion konnten wir der Kindertagesstätte St. Josef in Straelen ein paar schöne neue Dinge für ihr Außengelände ermöglichen. Mit den täglich helfenden Händen unserer Mitglieder, konnten wir innerhalb der angegebenen Zeit einiges schaffen. Angefangen mit den bereitgestellten Materialien unserer Sponsor*innen, trafen wir uns donnerstags abends zu Beginn der 72h-Aktion mit unseren Mitgliedern am Kindergarten. Da wir uns zuvor schon ein Bild über die Fläche des Kindergartens machen konnten, zögerten wir nicht lange die ersten Löcher zu buddeln und dass die Schleifmaschine schnell lief. Ein paar Ideen hatten wir zuvor schon in unseren Köpfen, doch auch im Nachhinein kamen noch ein paar neue Ideen oder Verbesserungsvorschläge zum Einsatz. Täglich wurden wir mit frischen Getränken und leckeren Speisen bestens versorgt. Sei es das Frühstück am Morgen, die Snacks für zwischendurch oder das Abendessen - wir konnten uns nicht beklagen. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Kindertagesstätte St. Josef und die Kirche St. Peter und Paul in Straelen!

Beete angelegt

Freitags und samstags waren wir weiterhin fleißig und konnten am Ende des Tages erfolgreiche Fortschritte an allen Stellen erkennen. Mit dem Bauen und dem Bepflanzen von unserem Hochbeet waren wir bereits am Samstag fertig. Außerdem konnten wir innerhalb der ersten zwei Tage die eigenen kleinen Beete des Kindergartens mit neuen Blumen und Erdbeerpflanzen fertigstellen.

Das Fazit

Am Ende der 72h-Aktion konnten wir folgende Ergebnisse präsentieren: Bau eines Hochbeetes mit verschiedenen Pflanzen, Erstellung verschiedener Wege, neuer Anstrich der Gartenhütte, neuer Boden unter Spielgeräten und die Einpflanzung von Blumen an verschiedenen Stellen im Außengelände.

Uns hat die 72h-Aktion sehr viel Spaß bereitet. Wir konnten mit unserer Teamfähigkeit und unseren Ideen einiges schaffen. Wir haben uns sehr gefreut dem Kindergarten St. Josef in Straelen solch eine Freude bereiten zu können!

72h-Aktion der Landjugend Recke-Steinbeck

Am Donnerstag den 18.04.2024 starte um 17.07 Uhr die 72-Stunden-Aktion, an der auch die Landjugend Recke Steinbeck teilnahm. Die 72-Stunden-Aktion ist eine bundesweite Sozialaktion der katholischen Jugend.

- Text und Bilder: KLJB Recke-Steinbeck -

Auch wir, die Landjugend Recke-Steinbeck, nahmen an dieser Aktion teil und haben die ersten Vorarbeiten hin zu einem neuen Spielplatz in Espel übernommen. Wir haben alte, morsche Spielgerüste aus Holz, wie das der Schaukel oder der Seilbahn abgerissen und entsorgt. Bereits am Freitagmittag waren alle Spielgeräte mit Hilfe von einem Minibagger, einem Radlader und Traktoren rausgerissen. Wir durften nicht nur abreißen, sondern auch etwas neu aufbauen: Wir haben eine neue Fläche für die Tischtennisplatte gepflastert und einen neuen Zaun errichtet. Auch die Über-

dachung der Sitzecke hat einen neuen Anstrich bekommen und sieht so nun noch einladender für die Kinder und Eltern aus.

Mit allen gemeinsam anpacken

Es waren rund 35 Landjugend Mitglieder jeden Tag dabei und haben gemeinsam angepackt. Auch das Wetter hat uns die Gute Laune und Motivation nicht genommen. Wenn es stark geregnet hat, haben wir uns untergestellt und sonst wurde jede Minute genutzt. Die Abende haben wir gemeinsam ausklingen lassen - mit kühlen Getränken und etwas zu essen.



Pfingstlager der KLJB Recke-Steinbeck

- Text und Bilder: KLJB Recke-Steinbeck -

So wie jedes Jahr sind wir, die KLJB Recke-Steinbeck, auch dieses Jahr am 18.05.2024 mit 50 Landjugendmitgliedern wieder in unser Pfingstlager aufgebrochen. Dieses Jahr sind wir das zehnte Mal in Folge nach Lengerich gefahren und haben unser Lager bei einem ehemaligen Landjugendmitglied aufgebaut. Das Vorbereitungsteam hat sich bereits schon am Freitag auf den Weg gemacht, um alles aufzubauen und vorzubereiten. Es musste der traditionelle, jährliche Pool errichtet werden und ein Landjugendbaum mit dem Banner oben dran aufgestellt werden. Doch in diesem Jahr wurde unser geliebtes Banner geklaut und wir mussten es uns mit Mühe zurück-

erobern. Wir haben gemeinsam Spiele gespielt und die Abende gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen lassen. Die einen oder anderen Kühlgetränke durften dabei natürlich nicht fehlen.



Mit 50 Landjugendmitgliedern ging es in unser Pfingstlager!

Insektenhotel, Sitzbänke und Grill - die 72-Stunden-Aktion der KLJB Sevelen

Auch wir als KLJB Sevelen haben uns an der gemeinnützigen 72-Stunden-Aktion beteiligt und gemeinsam mit den Ansprechpartner*innen der Kirchengemeinde im Vorfeld Ideen erarbeitet, die realisiert werden sollen.

- Text und Bilderauswahl: KLJB Sevelen -

Donnerstag, 17:07 Uhr - Tag 1.

Die Aktion startet offiziell! Zunächst widmen wir uns der Außenanlage im Pfarrheim. Der mit Efeu bewachsene Grill wird von den Pflanzen befreit und gesäubert. Eine neue Konstruktion für den Grillrost lädt nun alle Vereine zum gemeinsamen Grillen und Verweilen ein.

heute die letzten Feinheiten unserer Projekte durchgeführt. Unter anderem setzen wir um das Insektenhotel einige insektenfreundliche Pflanzen, die zusätzlich neuen Wohnraum für jene bieten.

Trotz des regnerischen Wetters hatten wir als Verein viel Freude, die Ideen gemeinsam umzusetzen und sind auch als Gruppe noch näher zusammengewachsen. Wir bedanken uns bei allen Helfer:innen und denjenigen, die unsere Projekte durch diverse Spenden unterstützt haben. Ohne euch wäre diese Aktion unmöglich gewesen. Danke!

17:07 Uhr - das offizielle Ende des BDKJ und auch wir haben unsere Ziele für das Wochenende erreicht.

Freitag, 10:00 Uhr - Tag 2!

Der erste volle Tag der 72-Stunden-Aktion steht ganz im Zeichen der Bänke, die sich entlang des Kreuzweges am Schönstattzentrum befinden. Die 15 Bänke sind mittlerweile in die Jahre gekommen und werden durch uns erneuert.

Samstag, 10:00 Uhr - Tag 3!

Nachdem wir gestern am Oermter Berg gearbeitet haben, geht es heute am Pfarrheim weiter. Ein riesiges Insektenhotel wird errichtet. Die Basis dafür bildet ein Gerüst, welches bereits bei einer vorherigen 72-Stunden-Aktion eine andere Verwendung hatte. Unterschlupf für die Insekten bieten zahlreiche unterschiedliche Kleinhölzer, Ziegelsteine und Baumscheiben.

Sonntag, 10:00 Uhr

- **Endspurt!** Das Ende der Aktion naht und so werden auch



3 Projekte konnten wir in den 72h fertigstellen!





75 jähriges Jubiläumswochenende der KLJB Wadersloh

– Text und Bilder: KLJB Wadersloh –

1 2 Alles fing mit den großen Aufbauarbeiten an. Diese begannen bereits 10 Tage vor den Feierlichkeiten. Es musste der Boden verlegt, Brandschutzvlies, Schläuche und Stromleitungen gelegt werden sowie Theke und Klowagen aufgebaut werden. Natürlich sind dies nur die größten Dinge, denn da steckt noch vieles mehr hinter! Aber es hat sich gelohnt! Am Donnerstag (31.05.) konnten wir mit rund 200 ehemaligen Vorstandsmitgliedern, aktiven Mitgliedern und Gästen befreundeter Vereine unser internes Jubiläum feiern.

Interne Feier mit vielen alten Erinnerungen

3 Um 14:30 Uhr begann die Andacht, geführt von Pfarrer Bernd Bettmann - einer schönen und abwechslungsreichen Andacht für Jung und Alt, schönen Geschichten der letzten Jahre und mit einer perfekten Zusammenfassung, was die KLJB-Gemeinschaft bedeutet: Zusammen lachen, Gutes tun und Spaß haben. Aufgelöst wurde

das Ganze mit einer Polonaise zu dem bekannten Lied „der Zug hat keine Bremsen“.

4 Nach der Andacht ging es zu einem schönen Sektempfang über, wo schon unsere Fotowand ausgiebig betrachtet wurde. Von alten Fotos der Jahre 1949 bis 2024, alten Einladungen der früheren Erntedankfeste, Blacklight Partys und Aktionen, bis hin zu uralten Zeitungsartikel.

Die Reden durften natürlich auch nicht fehlen! Den Anfang machte unser Vorsitzender Pascal Austerhoff mit einer Dankesrede und kurzen Worten zu der landjugendlichen Vergangenheit.

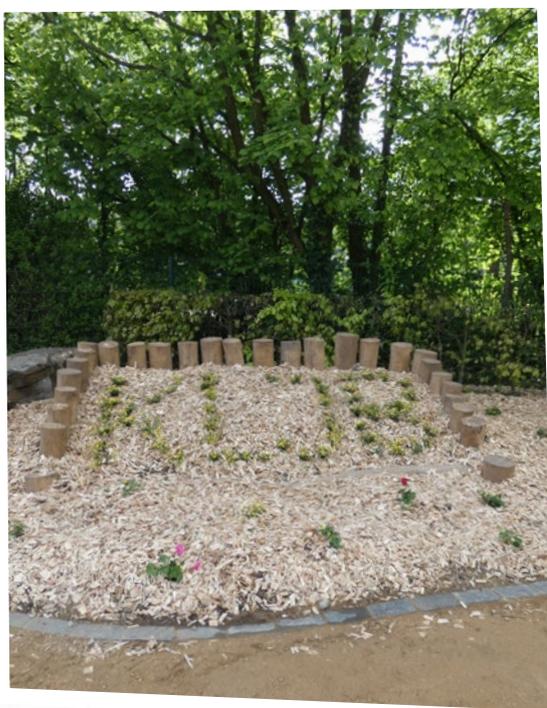
Außerdem hielten Simone Hauptmeier als Diözesanvorsitzende der KLJB Münster, unser Präses Dominik Pottast und die stellvertretende Bürgermeisterin Maria Eilhard-Adams kurze und schöne Reden. Wir bedanken uns nochmal für die tollen Glückwünsche, Worte und das schöne Jubiläumsbanner von der KLJB Münster! Nach den Reden ging es über zu Kaffee und Kuchen. Am Nachmittag wurden dann

noch unzählige Gespräche über Erlebnisse aus der Landjugend, damalige Partys und Fotos geführt. Den Abend konnten wir gemütlich ausklingen lassen und freuen uns schon auf die nächste Möglichkeit einer Wiederholung!

Teil zwei des Jubiläums: die große Party am Samstag

5 Nachdem Freitagmorgen alle ein-zwei Stündchen länger liegen geblieben sind, wurde dann alles für die große Party am Samstag umgebaut. Bei gut gefüllter Partyscheune wurde bei grandioser Musik und bester flüssiger Versorgung ein unvergesslicher Abend verbracht.

Es war ein gelungenes Jubiläumswochenende und dafür bedanken wir und bei allen Helfer*innen die uns vor, während und nach der Party geholfen haben. Ohne euch wäre es nicht machbar gewesen und das zeigt wieder mal den Zusammenhalt einer Landjugend!



Neuer Schulhof in Sonsbeck in 72 Stunden

Auch die KLJB Sonsbeck nahm an der deutschlandweiten 72h Aktion teil und gestaltete im Rahmen der Aktion den Schulhof der privaten Realschule in Sonsbeck um.

– Text und Bilder: KLJB Sonsbeck –

Überraschung geglückt

Startschuss war Donnerstagabend gegen 18 Uhr. Die Sonsbecker Landjugend entschied sich für die „Get-it“ Variante. Dafür kamen die Mitglieder im Landjugendraum mit dem Aktionspaten zusammen, um die bis dahin unbekannte Aufgabe zu erhalten. Im Anschluss verschafften sich die Mitglieder gemeinsam mit Vertreter*innen der Schule einen Überblick über das Schulgelände und sammelten erste Ideen zur Umsetzung. Die ersten Vorbereitungen begannen.

Arbeit von früh bis spät

Morgens um sieben Uhr kamen die Mitglieder jeweils zusammen, um mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag zu starten. Danach wurde sich an die Arbeit gemacht. Rund 50 Mitglieder waren verteilt über das Wochenende im Einsatz. Während die Mitglieder bei Wind und Wetter bis in die später Abendstunden aktiv waren, beobachteten die Kinder des naheliegenden Kindergartens gespannt das Spektakel mit Treckern, Radladern und Bagger am Freitagmorgen. Viele interessierte Bürger*innen verschafften sich ebenfalls ein Bild der Aktion. Dabei kam durchaus bei einigen ehemaligen Landjugendmitgliedern Erinnerungen hoch, denn bereits 1995 wurde der Schulhof der damaligen Hauptschule im Rahmen der 72h Aktion der Landjugend Sonsbeck umgestaltet.

Umgesetzte Maßnahmen im Detail

Ziel der Aktion war es mehr Aufenthaltsqualität, mehr Bewegungsfläche und verschiedene Sitzmöglichkeiten für die Schüler*innen zu schaffen. Dies

wurde erreicht, indem das Fußballfeld an eine andere Stelle auf den Schulhof verlagert wurde. In Folge konnte das Basketballfeld vergrößert werden. Außerdem wurde ein Mensch-ärgere-dich-nicht Spielbrett gefliest, sowie ein Weg über den Schulhof angelegt. Dafür wurden die Flächen mit Mutterboden begradigt, Wegrandsteine gepflastert, sowie Rollrasen verlegt. Darüber hinaus wurden Bänke und Tische aufgebaut. Die Sandflächen rund um die Spielgeräte wurden aufgefüllt, sowie Blumen und Bäume eingepflanzt. Es wurden mehrere Beete, inklusive eines Hochbeetes angelegt und mit Rindenmulch aufgefüllt. Die vielen Findlinge wurden gereinigt und haben einen neuen Platz auf dem Schulhof erhalten.

Endspurt

Nachdem es Freitag und Samstag viel geregnet hatte und die Mitglieder Samstag bis in die späte Nacht noch gearbeitet hatten, hieß es am trockenen und sonnigen Sonntag Endspurt. Um Punkt 18.08 Uhr war es dann geschafft. Alle Mitglieder, einige Besucher*innen und Vertreter*innen der Schule kamen zusammen, um das Endergebnis der Aktion zu feiern. Gemeinsam wurde der Abend bei gebratenen Würstchen im Brötchen und kühlen Getränken ausgeklungen. Die KLJB Sonsbeck bedankt sich herzlich bei allen Sponsor*innen der Aktion, sowie allen, die zu der diesjährigen 72h Aktion beigetragen haben.

Save the Dates



Am Samstag, den 03.08. laden wir wieder auf den palmengeschmückten Recyclinghof Büscher Seifert in Mettingen ein, wo mit karibischem Flair bis tief in die Nacht gefeiert werden kann. Neben einer XXL-Cocktailbar wird auch in diesem Jahr erneut die Liveband „a5 New Style“ sowie DJ Florian Deiters dabei sein. Ihr könnt euch also auf einen einzigartigen Abend mit jeder Menge Cocktails, guter Musik und ausgelassener Stimmung freuen!



**SEIFENKISTENRENNEN DER
LANDJUGEND HERBERN**
Wo: Wietheidweg
Wer: Cliquen, Vereine, Firmen



Anmeldung unter: kljb-herbern@web.de

**08.
September
2024**
ab 11.00 Uhr



Seifenkistenrennen im September 2024 in Herbern

Am 08.09.2024 findet wieder das legendäre Seifenkistenrennen der Landjugend Herbern statt. Seid dabei!

Wenn ihr Lust auf bauen, basteln und spannende Rennen habt, dann seid ihr bei unserem Seifenkistenrennen genau richtig! In diesem Jahr startet das Rennen am 08. September um 11 Uhr auf dem Wietheidweg in Herbern (Horn).

Na, wollt ihr dabei sein? Dann meldet euch und eure Seifenkiste (Name) doch einfach unter: Kljb-herbern@web.de an und verbringt einen schönen Tag mit anderen netten Leuten.

Natürlich würden wir uns auch über eure Unterstützung im Publikum freuen! Also schaut doch einfach mal vorbei!

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Hier findet ihr noch eine Checkliste für den Bau eurer Kisten! (Teilnahmebedingungen):

-  Abschleppösen hinten und vorne
-  mind. 2 Achsen
-  mind. 3 Räder
-  funktionstüchtige Lenkung
-  funktionstüchtige Bremse
-  Helm
-  Motor und Pedale sind NICHT erlaubt!
-  Ein Gesamtgewicht von 250 Kilogramm (inklusive Fahrer) darf beim Zeitfahren NICHT überschritten werden!
-  Schwerere Kisten können jedoch den Preis für die schönste Seifenkiste gewinnen!

100 Jahre voller Spaß und Zusammenhalt: Die Landjugend Altenberge feiert!

Komm und feiere mit uns! Im Jahr 2024 wird die Landjugend Altenberge 100 Jahre alt - und das muss gefeiert werden! Vom 23. bis 25. August planen wir ein rauschendes Fest, das du nicht verpassen solltest.

Autorin: Celina Wiesker, Ortsgruppe Altenberge

Freitag 23.08.: Los geht's mit dem Kommersabend

Am 23. August starten wir unser Jubiläumswochenende mit einem feierlichen Kommersabend für geladene Gäste: Freut euch auf ein unterhaltsames Programm und lasst uns zusammen den Startschuss für ein unvergessliches Wochenende geben!

Samstag 24.08.: Tanz die Nacht durch

Samstag ist Partytime! Im Festzelt erwartet euch eine Landjugendparty, angefeuert vom DJ-Team Light vs. Sound. Kommt vorbei, tanzt und feiere mit uns! Wir freuen uns riesig auf Besuch von Landjugendlichen aus anderen Ortsgruppen!

Sonntag 25.08.: Spaß für die ganze Familie

Sonntag ist Familientag! Nach einem kleinen Gottesdienst im Festzelt wartet eine spannende landwirtschaftliche Ausstellung auf euch. Bestaunt die Technik von Agrartechnik Altenberge, schaut euch die Oldtimer des Oldtimer Club Altenberge an und lernst mehr über die Landwirt*innen aus unserer Region. Für die Kleinen gibt es tolle Attraktionen und natürlich ist auch für dein leibliches Wohl bestens gesorgt.

Kommt vorbei und feiert mit uns! Egal, ob ihr Teil der Landjugend seid oder einfach nur neugierig - wir freuen uns auf euch! Seid dabei, wenn wir 100 Jahre Landjugend Altenberge feiern. Auf ein Wochenende, das wir so schnell nicht vergessen werden!

5 Ausblick

Fit für den Vorstand Aufbaukurs 2024 in Werl



Bock auf einen weiteren KLJB Kurs?

Auf dem Aufbaukurs soll jede*r von euch die Möglichkeit erhalten, einmal in eine Leitungsrolle zu schlüpfen und sich somit auszuprobieren. Dabei wollen wir uns gegenseitig Feedback geben und damit wachsen. Ziel ist es, seine Leitungskompetenzen auszubauen, um diese in der KLJB mit einbringen zu können. Das Ganze soll mit coolen Aktionen



in der Umgebung verknüpft sein, die ihr gemeinsam plant. Hierbei kommt der Spaß nicht zu kurz! Anmeldungen sind noch bis zum 18.08. möglich. Alle Informationen findet ihr dazu auf dem Flyer auf unserer Homepage.

Alle anstehenden Veranstaltungen der KLJB im Bistum Münster findest du hier:



Impressum:

Der anstoss ist die Verbandszeitschrift des Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. und kann von Mitgliedern kostenlos angefordert werden. Herausgeber ist der Diözesanvorstand des KLJB im Bistum Münster e.V.

Redaktion: Lars Kramer (v.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung: Malin Thomsen

Redaktionsteam: Tobias Disselkamp, Carolin Bredenhöller, Johannes Rassenhövel, Lea Wegmann, Astrid Witte, Franziska Bücker, Theresa Lückemeier, Lena Bußmann, Stefan Buddenbrock (Stand Mai 2024)

Satz & Layout: HEIDER DESIGN, Dingbängerweg 68, 48163 Münster, mail@heiderdesign.de

Redaktionsanschrift: Postfach, 48135 Münster

Schorlemerstr. 11, 48143 Münster | Fon: 0251 / 53913-11 Fax: 0251 / 53913-28 | anstoss@kljb-muenster.de
www.kljb-muenster.de

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Auflage: 2.300

Druck: Tectum gGmbH - Caritas Werkstätten Langenhorst

Der nächste reguläre anstoss erscheint im Herbst 2024

Redaktionsschluss: 08.09.2024

anstoß

Nr. 2 | 2024

Katholische Landjugendbewegung (KLJB)

im Bistum Münster e.V.

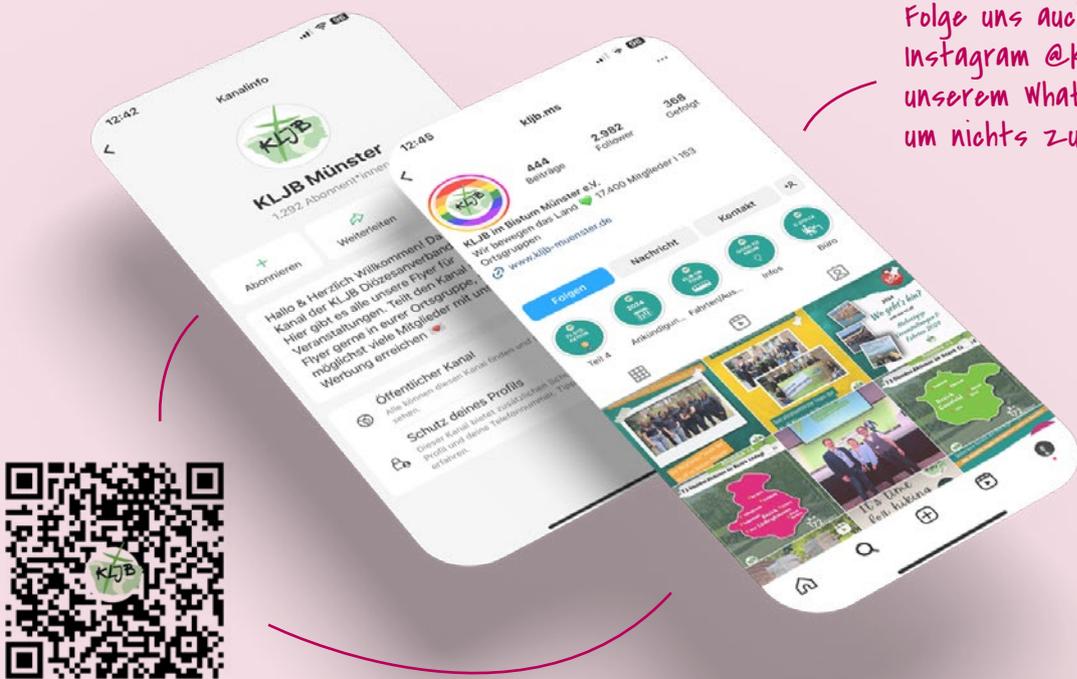
Schorlemerstraße 11 | 48143 Münster

Deutsche Post AG

Postvertriebsstück

ZKZ: 1436

Entgelt bezahlt



Folge uns auch bei
Instagram @kljb.ms oder
unserem WhatsApp Kanal,
um nichts zu verpassen!

anstoß

DIE VERBANDEITSCHRIFT DES KLJB IM BISTUM MÜNSTER E.V.

Diese Ausgabe wurde
gefördert von:

